



Hinweise

Optimalerweise liegen die Arbeitsgeräte als Anschauungsmittel „live“ vor. Da der zweite Teil des Lesetextes zum Teil Kürzest-Vorgangsbeschreibungen enthält, kann so das Gelesene praktisch nachvollzogen werden.

Die Glasreinigung: Arbeitsgerät

1. Lesen Sie die Wörter laut.

Zunächst lesen die Teilnehmer*innen die fachsprachlichen Bezeichnungen der Arbeitsgeräte. Erst danach lesen sie die Beschreibung zu deren Nutzung. Diese Trennung ist sinnvoll, weil der berufsspezifische Wortschatz für die Teilnehmer*innen wahrscheinlich unbekannte Wörter enthält, wie beispielsweise *Holster*, *Puppe* oder *Fensterklinge*. Andere Arbeitsmittel wiederum sind vielleicht unter anderem Namen aus dem Alltag bekannt, wie beispielsweise *Einwascher* oder *Abzieher*.

2. Lesen Sie jede Erklärung mehrmals. Machen Sie das für alle Abschnitte.

Da es sich um keinen zusammenhängenden Text handelt, die Inhalte aber sicher für viele Teilnehmer*innen neu sind, empfiehlt es sich, jede Erklärung als eigenständigen kleinen Lesetext zu behandeln. Dazu können die Teilnehmer*innen auch in einem Tandem arbeiten.

Für die gemeinsame Vertiefung der Texterschließung lesen einzelne Teilnehmer*innen eine Beschreibung vor; jemand anderes erklärt noch einmal den Inhalt. Es ist dabei nicht notwendig, in eigenen Worten zu formulieren. Vielmehr prägt sich durch die Übernahme von (Teil-)Aussagen nicht nur der Fachwortschatz besser ein. Auch der beschreibende Lesetext kann so bei einer Wiederholung schon flüssiger gelesen werden.

Auch hier können Kursleiter*innen an der Tafel wieder mit einem Cluster zu jedem Arbeitsgerät arbeiten (Alpha-Level 3, Z2, Aufg. 2). Ferner können die Teilnehmer*innen die Abbildung eines Fensters (Alpha-Level 3, Z4) nutzen, um die Arbeitsmittel zuzuordnen.

3. Arbeiten Sie zu zweit: Schreiben Sie die Fachwörter auf kleine Karten und legen Sie diese mit der Schrift nach unten auf den Tisch. Ziehen Sie nun abwechselnd eine Wortkarte.

Das Einprägen der Fachwörter greift auf Methoden des Vokabellernens im Fremdsprachenunterricht zurück.

Typ: Erstellen Sie selbst mehrere Spielsätze aus laminierten Bild- und Wortkarten. Setzen Sie sie auch in den nachfolgenden Kursstunden zur Wiederholung ein.

Mögliche Vorübung:

Die Begriffe mit einem Blatt abdecken. Das Bild/Arbeitsgerät betrachten, das Fachwort nennen, das Blatt zur Kontrolle herunterschieben.

Mögliche nachhaltige Übung:

Da die Teilnehmer*innen im Rahmen der Lektüre berufsspezifischer Texte immer wieder neuen Fachwörtern begegnen, lohnt sich die Arbeit mit einem Vokabelkasten aus fünf Fächern für Wort-/Bildkarten (Vorder- und Rückseite), die immer größer werden. Die Karten wandern von Fach zu Fach bzw. verbleiben in ihrem Fach (Fach 1) oder werden ein Fach zurückgesteckt (Fach 2–5), wenn die Vokabel zum Bild nicht genannt werden kann. Nach dem letzten erfolgreichen Durchgang in Fach 5 kann die Wort-/Bildkarte aus dem Vokabeltrainer entfernt werden. Diese Karten sollten die Teilnehmer*innen selbst erstellen, denn schon durch das Aufschreiben beginnen sie, sich den Terminus einzuprägen.

4. Erklären Sie abwechselnd die Arbeitsgeräte.

Im Tandem vollziehen die Teilnehmer*innen die Inhalte der Beschreibung noch einmal mündlich nach. Wichtig ist, dass sie möglichst präzise formulieren – und nicht umschreibend oder mit unspezifischen Wörtern, wie *hier* oder *dann macht man so*.